

# Ein bescheidener Mäzen: Obstbauer Arnold Mählmann

Mit einer 100.000-Euro-Spende gab er dem Pölitzer Kunstrasen-Projekt den Anschub

**Pölitz** ütt Der Name Mählmann hat einen guten Klang in Pölitz. Das liegt vor allem an Rudolf Mählmann, dem langjährigen Bürgermeister und Ehrenbürgermeister, der 1980 verstarb. Jetzt, 36 Jahre später, fällt neuer Glanz auf den Namen, und diesmal ist es der Sohn, der sich um sein Dorf verdient macht: Arnold Mählmann hat dem Sportverein SSV Pölitz 100.000 Euro für den dringend benötigten Kunstrasen auf dem Trainingsplatz geschenkt. Mit dieser Anschubfinanzierung ist es dem Club gelungen, in wenig mehr als zwei Jahren das 300.000-Euro-Projekt zu stemmen. Demnächst werden die Bagger am Sportzentrum anrücken (MARKT berichtete).

Eigentlich will Mählmann (71) über seinen Coup nicht viele Worte machen, freut sich aber doch, dass er „seinem“ Verein aus einer Notlage helfen kann. Seit Kindesbeinen ist der ehemalige Obstbauer Mitglied und inzwischen Ehrenmitglied des SSV Pölitz. Hier hat er jahrelang die Fußballschuhe geschnürt, war als Sportschütze erfolgreich und ist immer noch als Fan bei vielen Spie-



Arnold Mählmann

Foto: M. Schütt

len dabei. „Mein Vater hatte mich damals zum Sportplatz mitgenommen“, erinnert sich der Stifter, „das war in der großen Zeit in den 1950er Jahren, als unsere Fußball-

ler in der Bezirksliga Süd gegen viel größere Clubs wie Bargtheide, Bad Oldesloe und sogar den VfB Lübeck spielten. Da kamen auch schon mal 1000 Zuschauer

zu uns aufs Dorf.“

Unbeschwerte Stunden in Zeiten, die von harter Arbeit geprägt waren. 1940 war Vater Rudolf Mählmann aus einer Obstbauern-Familie im Alten Land nach Pölitz gekommen, um den brach liegenden Betrieb am Pölitzer Feld zu übernehmen. Hier wuchs Arnold auf – und in den Familienbetrieb hinein. „Wir hatten die größte Obstplantage in Stormarn, auf 10,5 Hektar wuchsen Birnen, Äpfel, Kirschen und Zwetschgen“, blättert Mählmann zurück. Vor drei Jahren hat er den Betrieb mangels Nachfolger geschlossen. Er blieb unverheiratet, hat keine Kinder, und deshalb soll die Allgemeinheit an seinem Erbe teilhaben. Seine privaten Interessen sind vielfältig, aber alles andere als luxuriös: Wandern, Briefmarken und Bücher zu Geschichte und Politik.

Damit die großzügige Spende nachhaltig weiterwirkt, hat der SSV Pölitz vorgesorgt und die gemeinnützige Arnold-Mählmann-Stiftung im Rahmen der Sparkassenstiftung Holstein gegründet. Erträge sollen auch zukünftig der Fußballsparte des Vereins zufließen.